

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norina Peinelt 563 6602 563 8036 Norina.Peinelt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.07.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0698/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.09.2019	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
03.09.2019	BV Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
03.09.2019	BV Ronsdorf	Empfehlung/Anhörung
04.09.2019	BV Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
04.09.2019	BV Cronenberg	Empfehlung/Anhörung
05.09.2019	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
10.09.2019	BV Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
10.09.2019	BV Barmen	Empfehlung/Anhörung
11.09.2019	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
11.09.2019	BV Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
31.10.2019	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Radverkehrskonzept - Umsetzung des Begleitbeschlusses (VO/0612/19) zur Fortschreibung des am 11.07.2019 beschlossenen Radverkehrskonzeptes		

Grund der Vorlage

Umsetzung des Begleitbeschlusses zur Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes (VO/0612/19), hier Benennung erster Maßnahmenswerpunkte zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes.

Beschlussvorschlag

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise wird zugestimmt und beschlossen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Verwaltung wurde beauftragt, den zuständigen Gremien nach der Sommerpause 2019 ein Konzept vorzulegen, das erste Maßnahmenschwerpunkte zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes darstellt. (Beschluss VO/0612/19; SI/1533/19)

Konkret wurde in der Begleitdrucksache gefordert, dass die Verwaltung Vorschläge von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept unterbreitet, die sich auf folgende Handlungsfelder beziehen und im Rahmen der vorhandenen Ressourcen erarbeitet werden können:

1. Aussagen zur Errichtung eines Radweges auf der Talachse:

In der Beschlussdrucksache VO/0700/19 wird konkret auf die Radverkehrsführung auf der Talachse eingegangen. Zudem wird die nördliche Parallelführung zur Talachse in der Beschlussdrucksache VO/0699/19 thematisiert.

2. Optimierung der vorhandenen Radabstellanlagen; Errichtung neuer Radbügelstandorte; Prüfung der Einrichtung von Servicestationen, Leihfahrradangeboten, Rastplätze

In den vergangenen Wochen konnten bereits alle Radabstellanlagenstandorte, die in der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes mit einer Bewertung schlechter als der Note drei bewertet wurden (Hinweis: alle Radabstellanlagen wurden unter Prüfung unterschiedlicher Kriterien bewertet und demnach benotet), auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft werden. Erste Optimierungsmaßnahmen konnten bereits in die Wege geleitet werden. Die Bearbeitung erfolgt sukzessive. Es wird angestrebt zur Jahresmitte 2020 alle mangelhaften Radabstellstandorte optimiert zu haben.

Des Weiteren konnten bereits knapp 1/3 der von den Bürgern gewünschten neuen Standorte für Radabstellanlagen überprüft und erste Umsetzungsschritte in die Wege geleitet werden. Insgesamt wurden 57 Standorte von den Bürger*Innen vorgeschlagen. Die Prüfung der restlichen Wunschstandorte für Radbügel erfolgt sukzessive.

In 2020 ist geplant, entlang der Nordbahntrasse noch zwei weitere Rastplätze anzulegen.

Mit der Prüfung der Einrichtung von Serviceelementen sowie der Etablierung eines Leihfahrradangebotes konnten sich bisher noch nicht beschäftigt werden. Dies ist unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen für 2020 geplant.

3. Beseitigung von Mängeln im Verkehrsnetz, insbesondere Optimierung der Beschilderungen

Die in der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes kartierten Beschilderungsmängel werden sukzessive bearbeitet. Im Vordergrund stehen hierbei die weiteren Prüfungen bzgl. Einbahnstraßenfreigaben für den gegenläufigen Radverkehr, die Freigabe von Busspuren für Rad Fahrende und die Überprüfung von bestehenden Radwegebenutzungspflichten.

Beispielhaft wird mittels der Beschlussdrucksache VO/0095/19 die Busspurfreigabe für den Radverkehr entlang der Gathe der Bezirksvertretung Elberfeld (Sitzung am

11.10.2019) und dem Ausschuss für Verkehr (Sitzung am 31.10.2019) zur Beratung vorgelegt.

Des Weiteren befinden sich weitere Beschlussdrucksachen bzgl. Einbahnstraßenfreigaben im Bezirk Ronsdorf in Abstimmung, für die eine Beratung in der Bezirksvertretung im 4. Quartal 2019 angestrebt wird.

4. *Beseitigung von unfallgefährdeten Streckenabschnitten, Anbringen von Schutzstreifen, Optimierung von Markierungen, Beseitigung von Pollern/Hindernissen auf Radwegen, Verbesserung von Ampelschaltungen*

Folgende Optimierungsmaßnahmen für den Radverkehr werden/wurden einzeln in die zuständigen politischen Gremien zwecks Beschlussfassung eingesteuert:

1. Die Optimierung der Radverkehrsführung entlang der Friedrich-Ebert-Straße (zwischen der Straße Stockmannsmühle und dem Sonnborner Ufer) wird mittels der Beschlussdrucksache VO/0451/19 der Bezirksvertretung Elberfeld-West (Sitzung am 11.09.2019) und dem Ausschuss für Verkehr (Sitzung am 31.10.2019) zur Beratung vorgelegt.
2. Die Einrichtung einer Radverkehrsanlage entlang der Lindenallee (zwischen der Kuchhauser Straße und der Berghauser Straße/Rahausstraße) sowie entlang der Berghauser Straße (zwischen Lindenallee bis Möschenborn) wird mittels einer Beschlussdrucksache der Bezirksvertretung Cronenberg (Sitzung am 30.10.2019) und dem Ausschuss für Verkehr (Sitzung am 31.10.2019) zur Beratung vorgelegt.
3. Die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Neuen Friedrichstraße wurde bereits mittels der Drucksache VO/1130/18 von der Bezirksvertretung Elberfeld (Sitzung am 08.05.2019; SI/0591/19) beschlossen. Bzgl. der Radverkehrsführung zwischen der Friedrichstraße und der Neumarkstraße finden zurzeit Abstimmungsgespräche statt. Des Weiteren wird die Freigabe der Straße Wall für den gegenläufigen Radverkehr geprüft. Sobald alle erforderlichen Abstimmungen erfolgt sind, wird eine entsprechende Beschlussdrucksache für die zu beteiligenden politischen Gremien erstellt.
4. Zurzeit finden Abstimmungen bzgl. der Einrichtung einer Radverkehrsanlage entlang der Gruitener Straße (zwischen der Bahnstraße und der Straße Simonshöfchen) statt. Sobald alle erforderlichen Abstimmungen erfolgt sind, wird eine entsprechende Beschlussdrucksache für die Bezirksvertretung Vohwinkel und den Ausschuss für Verkehr erstellt.
5. In den letzten Woche konnten bereits die dringend erforderlichen Optimierungen der Umlaufsperrn entlang der Sambatrasse verwaltungsintern und mit der zuständigen Kreispolizeibehörde abgestimmt werden, sodass die Umsetzung zeitnah erfolgen kann. Hinweis: Für die Optimierung der Umlaufsperrn war keine Beschlussfassung erforderlich.
6. Zurzeit finden Abstimmungen bzgl. Optimierungsmöglichkeiten der Signalanlage am Westring (Einmündung Westring/L357; Anbindung Nordbahntrasse/Korkenziehertrasse) statt. Sobald alle erforderlichen Abstimmungen erfolgt sind, wird eine entsprechende Beschlussdrucksache für die Bezirksvertretung Vohwinkel und den Ausschuss für Verkehr erstellt.
7. Die Optimierung der Radverkehrsführung entlang der Lenneper Straße (zwischen der Straße Bockmühle und der Heckinghauser Straße) wurde bereits mittels der Beschlussdrucksache VO/0332/19 in der Bezirksvertretung Heckinghausen

(Sitzung am 18.09.2019; SI/0576/19) und dem Ausschuss für Verkehr (Sitzung am 19.06.2019; SI/1533/19) beschlossen.

5. *Darstellung der Umsetzungsmöglichkeiten der priorisierten Haupt-Radachsen im Stadtgebiet (siehe Seite 79/80 des Radverkehrskonzeptes)*

Die Umsetzung von Einzelmaßnahmen der priorisierten Haupt-Achsen kann 2019 nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen erfolgen. Zudem wird seit einigen Jahren die Möglichkeit genutzt Radverkehrsoptimierungen im Rahmen von Straßen- und Kanalsanierungsmaßnahmen umzusetzen. Ab 2020 werden seitens der Stadtverwaltung Fördermittel für einzelne Hauptachsenabschnitte beantragt. Die Grundsatzbeschlüsse zu den betreffenden Straßenabschnitten (siehe Beispiel Achse 6 „Talachse“) werden einzeln in die zuständigen politischen Gremien zur Beschlussfassung eingesteuert. Perspektivisch ist für 2020 geplant, sich neben den bereits erwähnten Anbindungen auf die Nordhöhen (Anbindung Elberfelder Innenstadt – Nordbahntrasse, mögliche Einrichtungen von Radverkehrsanlagen entlang der Uellendahler Straße und der Briller Straße) mit den Anbindungen auf die Südhöhen zu beschäftigen.

Neben den o. g. Infrastrukturmaßnahmen sowie den geplanten Ergänzungen und Optimierungen von Radabstellanlagen konnten bereits auch erste Umsetzungsschritte im Hinblick auf die Ergänzung der Radwegweisung (Themenschwerpunkt „Information“ in der Fortschreibung des Radverkehrskonzept) und der Öffentlichkeitsarbeit (Themenschwerpunkt „Information“ in der Fortschreibung des Radverkehrskonzept) eingeleitet werden:

Ergänzung der Radweisung

Die Planung bezüglich der Radverkehrsnetzbeschilderung im Bereich Döppersberg ist abgeschlossen. Die Beauftragung zwecks Umsetzung wird für das 4. Quartal 2019 angestrebt, sodass die Umsetzung voraussichtlich im Frühjahr 2020 erfolgen kann.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Stadt Wuppertal hat sich erfolgreich zwecks Beteiligung an der von der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte und Kreise in NRW geförderten Verkehrssicherheitskampagne „Liebe braucht Abstand“ beworben, die ein besseres Miteinander im Straßenverkehr bewirbt. (siehe VO/0677/19)

Kosten und Finanzierung

Da mit dieser Drucksache lediglich erste Maßnahmenschwerpunkte zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes dargestellt werden und nicht die konkrete Umsetzung einzelner Maßnahmen beschlossen wird, entstehen zunächst keine Kosten. Die aufgeführten Infrastrukturmaßnahmen werden einzeln zur Beschlussfassung in die zuständigen politischen Gremien eingesteuert.

Zeitplan

Entfällt

Anlagen

Entfällt